

Für Manometer und Thermometer

Schleichkontakte

Diese Grenzwertschalter können bei normalen Betriebsverhältnissen ohne hohe Kontaktbelastung verwendet werden, wenn ein erschütterungsfreier Betrieb der Kontaktmanometer gewährleistet ist. Bei Schleichkontakten ist keine Dämpfungsflüssigkeit im Manometergehäuse lieferbar. Langsame Druckänderungen im Schaltbereich fördern einen vorzeitigen Kontaktverschleiß durch einen unvermeidlichen Lichtbogen.

Magnetspringkontakte

Diese Grenzwertschalter können auch bei ungünstigeren Betriebsverhältnissen, z.B. Erschütterungen, verwendet werden. Ein am Kontakt-Einstellzeiger montierter Dauermagnet gibt dem Kontaktsystem eine Spring-Charakteristik und verstärkt den Kontaktdruck. Dies bewirkt eine Schonung der Kontakte. Bei Grenzwertschaltern mit zwei Kontakten ist das kleinste einstellbare Schaltintervall zwischen den beiden Kontakten abhängig von der Schaltdifferenz (ca. 2 - 5 % vom Skalenendwert). Dies kann durch entsprechendes Vor- bzw. Nachstellen der Grenzwerte gegenüber dem Soll-Schaltwert korrigiert werden (Zwischen 4 und 10% des Skalenendwertes für Doppelkontakte).

Technische Daten

Einstellgenauigkeit: 1,5 fache Manometer-Genauigkeit.
Schaltdifferenz (Hysterese): ca. 0,3% vom Skalenendwert.
Schaltleistung: max. 10W/18VA.
Schaltspannung: Gleich- und Wechselspannung bis ca. 250 V, max. 0,7A (ohmsche Last).
Kontaktwerkstoff: Silber-Nickel (80% - 20%), vergoldet.
Kontakteinstellbereich: Über den gesamten Skalenbereich (270°), mit abnehmbarem Schlüssel.
Elektrische Verdrahtung: Kabelanschlussdose mit Kabelausgang, gemäß Instrumentendatenblatt.

Technische Daten

Einstellgenauigkeit: 1,5 fache Manometer-Genauigkeit.
Schaltdifferenz (Hysterese): 2...5% vom Skalenendwert.
Schaltleistung: max. 30W/50VA (20W/20VA for filled version).
Schaltspannung: Gleich- und Wechselspannung bis ca. 250 V, max. 1 A (ohmsche Last).
Kontaktwerkstoff: Silber-Nickel (80% - 20%), vergoldet.
Kontakteinstellbereich: Zwischen 10 und 90% der Skala, mit abnehmbarem Schlüssel.
Elektrische Verdrahtung: Kabelanschlussdose mit Kabelausgang, gemäß Instrumentendatenblatt.

EMPFOHLENE KONTAKTBELASTUNG (1)

Volt	DC	AC	induktive Belastung
220	40 mA	45 mA	25 mA
110	80 mA	90 mA	45 mA
48	120 mA	170 mA	70 mA
24	200 mA	350 mA	100 mA

mindestens jedoch 24 V / 20 mA / 0,4W / 4VA.

EMPFOHLENE KONTAKTBELASTUNG (1)

Volt	DC	AC	induktive Belastung
220	100 mA	120 mA	65 mA
110	200 mA	240 mA	130 mA
48	300 mA	450 mA	200 mA
24	400 mA	600 mA	250 mA

mindestens jedoch 24 V / 20 mA / 0,4W / 4VA.

bei dämpfungsflüssigkeitsgefüllten Geräten:

Volt	DC	AC	induktive Belastung
220	65 mA	90 mA	40 mA
110	130 mA	180 mA	85 mA
48	190 mA	330 mA	130 mA
24	250 mA	450 mA	150 mA

mindestens jedoch 24 V / 20 mA / 0,4W / 4VA.

(1) gem. DIN 16085.

KONTAKTSCHUTZ-RELAIS

Wir empfehlen die Verwendung von Kontaktschutz-Relais. Sie erhöhen die Lebensdauer sowie die Schaltsicherheit erheblich. Bei Anwendungen in eigensicheren Zonen müssen geeignete Transistorrelais mit Barriere verwendet werden.

SCHALTBILD (1)	Elektrisches Schema im Ruhezustand	Bei Bewegung des Zeigers in Uhrzeigerrichtung:	BESTELL-CODE	
			Schleichk.	Magnetspringk.
EIN KONTAKT				
MINI 		<u>Kontakt öffnet</u>	01S	M1S
MAXI 		<u>Kontakt schließt</u>	02S	M2S
ZWEI KONTAKTE (2)				
1° MINI 2° MAXI 		<u>1. Kontakt öffnet</u> <u>2. Kontakt schließt</u>	01D	M1D
1° MAXI 2° MAXI 		<u>1. und 2. Kontakt schließen</u>	02D	M2D
1° MAXI 2° MINI 		<u>2. Kontakt schließt</u> <u>1. Kontakt öffnet</u>	03D	M3D
1° MINI 2° MINI 		<u>1. und 2. Kontakt öffnen</u>	04D	M4D
ZWEI KONTAKTE mit voneinander getrennten Stromkreisen (2)				
1° MINI 2° MAXI 		<u>1. Kontakt öffnet</u> <u>2. Kontakt schließt</u>	08D	M8D
1° MAXI 2° MAXI 		<u>1. und 2. Kontakt schließen</u>	09D	M9D

(1) die genannten Nummern sind in der Kabelanschlussdose eingeprägt.

(2) jeder Kontakt darf nicht den nächsten überschreiten.